

Protokoll **FIH**-Sitzung 19.08.2010

Teilnehmer:

Ewald Brincken
Hans-Uwe Kolle
Klaus Müller
Jörn Pimsl
Jürgen Polack
Martin Potthast (Sprecher, Protokollproduzent)
Günther Stolze (Kassenwart)
Patrick Schulze (Protokollmitschrift)
Bennett Strunge
Birger Wolter
Thomas Ullmann

Tagungsort:

Wappenhof

Restaurant Dubrovnik
Borgfelder Straße 16
20537 Hamburg

1. *HFF* (*Martin*)

Günther braucht weitere Hefte der letzten Ausgabe des *HFF*. Der Veröffentlichungstermin der nächsten Ausgabe des *HFF* (Nr. 23) steht noch nicht fest.

2. ZOB Bergedorf (*Martin*)

Nach allgemeinen Infos zum Umbau des ZOB in Bergedorf erwähnt Martin ein paar Knackpunkte:

- Die Buslinien aus Richtung Lohbrügge werden derzeit nicht via Ludwig-Rosenberg-Ring zum Bf Bergedorf geführt, sondern via Sander Damm, was eine unnötige Linienabweichung darstellt (unnötiges Provisorium)
- Haltestelle Bergedorf Finanzamt wird somit nur in eine Richtung bedient. Die Gegenhaltestelle ist nicht einmal vorhanden. Es ist zu befürchten, dass die alte Haltestelle „Eisenbahnbrücke“ Richtung ZOB wieder eingerichtet wird und nur einen neuen Namen erhält. Problem: Zu dicht am neuen ZOB, zu weit weg vom Finanzamt und Marktkauf
- Die Alte Holstenstraße soll zwar umgebaut werden, aber weiterhin sollen PKW den Bus-, Rad- und Fußgängerverkehr dort behindern dürfen.
- Derzeitige Betriebsabwicklung (alle Buslinien in der Johann-Meyer-Straße) überfordert die Nordseite des Bahnhofs.
- Linienänderungen sind zwar nicht geplant, aber mit Eröffnung des ZOBs müsste zumindest die Linie 235 geändert werden. Die Linie würde zur Weiterfahrt den ZOB auf der Seite Verlassen, wo sie reingekommen ist. Somit wäre die ZOB-Bedienung eine Stichfahrt. Sinnvollerweise. Sollten alle Linien, die nicht am Bergedorfer ZOB enden, sondern weiterfahren, in der einen Richtung zur Westseite (Weidenbaumsweg bzw. Sander Damm) und in der Gegenrichtung zur Ostseite (Alte Holstenstraße) den ZOB verlassen. Hier besteht also für die FIH Verbesserungsbedarf.

3. Schiffsverkehr in den *HVV* (*Klaus*)

Patrick und *Klaus* möchten, dass alle im *HVV* gelegenen Elbfähren in den *HVV*-Tarif mit einbezogen werden.

Es entsteht noch eine Diskussion um die Verlängerung der  nach Teufelsbrück.

Martin regt an zu diesem Thema ein Artikel für das HFF zumachen.

4. **S**-Bahn

- **S4**: Nachdem das **Bundesverkehrsministerium** einen Ausbau der Strecke nach Ahrensburg als nicht notwendig ansieht, schlägt **Martin** vor. Die **S**-Bahn nur noch auf dem halbwegs vernünftig geplanten Abschnitt bis Ahrensburg zu verfolgen. Und nördlich davon nur **RE**-Verkehr anzubieten. Die Stationen **Kupfermühle** und **Gartenholz** könnten durch eine nach Hamburg verlängerte Nordbahn bedient werden. **Birger** sieht ein Problem darin die Nordbahnzüge von **Bad Oldesloe** nach **Hamburg** zu verlängern, da sie deutlich **weniger Kapazität** haben als die **RE**. Als Lösung des Problems dient einerseits die geplante **Verlängerung der Bahnsteige** an der Nordbahn (-> längere Züge auf der Nordbahn) und andererseits die Möglichkeit die Nordbahn bereits in **Ahrensburg** (aus Richtung Neumünster kommend) **enden** zu lassen.
- **Martin** regt an, wenn eine **S**-Bahn nach Kaltenkirchen gebaut wird, die mit Oberleitung betrieben wird, dann nicht die **S32** zunehmen, sondern die **S3**, da diese bereits mit Zweisystemfahrzeugen betrieben wird. Außerdem ist es für die Liniengeometrie sinnvoller, wenn die von Süden kommende S nach Kaltenkirchen fährt, als die von Osten kommende S.
- **S32**: **Martin** mutmaßt, dass die **S32** wohl als Ersatz für die Langzüge auf der **S3** geplant ist. Somit könnten hier Züge der **BR 472** zum Einsatz kommen, was durch die Unvereinbarkeit der beiden Baureihen der Hamburger **S**-Bahn bei Langzügen auf der **S3** nicht möglich ist. Dadurch könnte im Gegenzug auch die letzte Hauptlinie; die **S21**, komplett auf die **BR 474** umgestellt werden.

5. neuer **HVV**-Geschäftsführer (**Klaus**)

Klaus berichtet, dass der **HVV** als Nachfolger von **Peter Kellermann**, **Dietrich Hartmann** als Geschäftsführer erhält. Letzterer war in der **BSU** für den **ÖPNV** zuständig.

6. **HVV**-FGB

Klaus berichtet — wie üblich — aus dem **HVV**-Fahrgastbeirat

Einzelheiten bitte den Protokollen des **HVV**-Fahrgastbeirates entnehmen!

7. Tarif (**Jörn**)

Jörn kritisiert die Tarifstruktur im **HVV**--Neugebiet. So werden zu große Preissprünge gemacht. Während z.B. **Winsen** im **Ring D** liegt und somit zu teuer ist, liegt eine Station vorher **Ashausen** noch im **Ring B (Großbereich)** und ist somit zu billig. Beides sollte im **Ring C** liegen.

Die Tarifstruktur orientiert sich daran, den Zuschussbedarf zu minimieren und ist deshalb so gewählt worden.

8. Verschiedenes

- **BR 143** verkehrt mit alten Silberlingen Rothenburg (Wümme) – Bremen Hbf – Twistringen
- **BR 143** wird bald nicht mehr eingesetzt werden Rothenburg (Wümme) – Bremen Hbf (abgelöst von Metronom)
- Die Strecke Rothenburg (Wümme) – Verden (Aller) wird umgebaut und daher bis zum Sommer nächsten Jahres nicht bedient werden.
- Das Thema „Metronom gehört bald der **DB**“ stieß auf große Begeisterung
- Arriva muss vom **DB**-Konzern verkauft werden.
- 425 sollen n-Wagen ersetzen (betriebswirtschaftliche Überlegung)